



GEORG WITKOWSKI

**Textkritik
und Editionstechnik
neuerer Schriftwerke**

Ein methodologischer Versuch

Broch. M. 5.—, Halblwd. M. 7.—

☐

Witkowskis neues Buch, eine imponierende Einlösung des Pfandes, das sein Aufsatz in der Wahl-Festschrift darstellte, ein nicht genug zu begrüßender Beitrag zu dieser grundsätzlichen wichtigen Frage. Diese Schrift ist ein Markstein in der Geschichte der Literaturwissenschaft; sie zieht die Summe dessen, was die neuere Philologie geleistet hat. Sie erhellt mit einer Kennerkraft, wie nur reiche Erprobung sie verleiht, die vielverflochtenen Bedingungen, von denen die nur zu leicht als Fraglosigkeiten hingegenommenen Ausgaben neuerer Schriftwerke getragen werden.

(Literarischer Handweiser.)

Ein bisher fehlendes Buch, dessen Verdienst es ist, nicht nur auf wissenschaftlicher Grundlage den Aufbau eines noch sehr ausgestaltungsfähigen Lehrgebäudes zu errichten, sondern auch, dank der pädagogischen Begabung und Erfahrung des Verfassers, den Eintritt und das Heimischwerden in ihm allen leicht zu machen, die guten Verständnisses und Willens sind. — Aus einer langen praktischen und theoretischen Beschäftigung mit diesem Gegenstand hervorgewachsen, vermittelt es eine klare Anschauung der Aufgaben, die ein Herausgeber für die Buchwerksgestaltung eines neueren Schriftwerkes zu lösen hat. Es wird bei uns sehr viel herausgegeben, auch da, wo gar nichts weiter für die Herausgabe als eine gute Korrektur zu besorgen ist, und mancherlei neugedruckt. Da wird es dem Verleger willkommen sein, sich seine eigene Meinung über die erforderlichen Textkritik- und Editionstechnik-Leistungen bilden zu können. Den besonderen Vorzug des Buches wird der recht schätzen lernen, der selbst schon mit Buchherstellungsarbeiten und ihren allerlei kleinen Schwierigkeiten zu tun gehabt hat. (G. A. E. Bogeng.)

Zum erstenmal findet der verantwortungsbewußte Verleger hier einen großen Komplex von Fragen behandelt, denen er vielleicht schon manchmal ohne Führer zweifelnd gegenübergestanden hat, und daß die Behandlung leicht und ansprechend ist und Lektüre und Studium durch gute Gliederung und Register erleichtert werden, ist nicht der kleinste Vorteil dieses unentbehrlichen Buches. (Dr. Friedrich Michael im „Bücherblatt f. d. Dtsch. Buchhandel“.)

☐

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG

Konrad Guenther
Das Tierleben der Heimat

Dem Naturfreund, dem Erzieher,
der Dame, der Jugend

Guenthers Tierleben ist ein spannendes Drama. Von Seite zu Seite staunt man mehr über die Aberfülle an Wundern, seltsamen und ergreifenden Vorgängen, die sich in nächster Nähe, in Busch, Feld und Wasser abspielen.

Abersetzungen in die holländische, englische und portugiesische Sprache erfolgt bzw. in Vorbereitung.

Mit 93 Abbildungen

Leinenband M. 4.50

☐

F. E. Fehsenfeld, Freiburg i. Br.

☐

Halten Sie ständig auf Lager:

Heinrich Zille
Berliner Geschichten
und Bilder

Mit 163 Bildern und einem Vorwort von
Max Liebermann

☐

In diesem Band vereinigt der größte
Humorist des Zeichensiftes seine reifsten
Schöpfungen. Ganzleinen M. 7.—

Angebot im Verlangzettel.

Carl Reißner / Verlag / Dresden